

Informationen zur Änderung der Studienordnung ab dem WiSe_2019/20

Umstrukturierung der bildungswissenschaftlichen Module in den Lehramtsstudiengängen und Einführung eines Wahlpflichtbereichs im Master of Education

Version M.Ed-Wechsel

Stand 25.09.2019

Zum Wintersemester 2019/20 wird im Professionalisierungsbereich des Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt) (2FBA) und im Master of Education (M.Ed) ab dem 01.10.2019 eine neue Modulübersicht in der Studienordnung in Kraft treten. Die Änderungen der Module haben das Ziel, die Lehramtsstudiengänge entsprechend der aktuellen bildungspolitischen Anforderungen (z.B. Digitalisierung, Inklusion) weiterzuentwickeln und betreffen insbesondere den Bereich der Bildungswissenschaften in den Lehramtsstudiengängen und die Einführung eines Wahlpflichtbereichs im Master of Education.

Die im Folgenden dargestellten Informationen dienen dem Zweck, Sie über die Hintergründe und Details der Änderung zu informieren und Sie dabei zu unterstützen, die für Ihre Studiensituation sinnvollsten Entscheidungen zu treffen und die entsprechend notwendigen Schritte einzuleiten.

1.1 Was ändert sich und warum?

Die Änderungen dienen den folgenden Zielen:

1. Pädagogische Psychologie bereits im 2FBA

Lehrinhalte der Pädagogischen Psychologie sollen bereits im 2FBA vermittelt werden, damit diese Inhalte als Basiswissen im Professionalisierungsbereich genutzt werden können (z.B. im Schulpraktikum). Dazu wird statt der bisherigen Vorlesung im Master-Modul M.BW.200 nun die Vorlesung „Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen“ im Rahmen des neuen Einführungsmoduls B.BW.010 im Bachelor angeboten. Dieser Schritt ist außerdem erforderlich, um die Mobilität der Studierenden zu gewährleisten, die nach dem BA-Abschluss an eine andere Hochschule wechseln möchten, da dort Päd. Psychologie oft als Zugangsvoraussetzung für die Masterzulassung gefordert wird.

2. Optimierung der bildungswissenschaftlichen Module im 2FBA und im M.Ed.

Durch die Umstrukturierung wird eine Optimierung der bildungswissenschaftlichen Module im 2FBA und im M.Ed. vorgenommen. Dabei werden die bildungswissenschaftlichen Module im M.Ed inhaltlich besser aufeinander abgestimmt und von 36 auf 33 Credits reduziert und die freiwerdenden 3 Credits zur Einrichtung des neuen Wahlpflichtbereichs im M.Ed. eingesetzt (Details zu den neuen bildungswissenschaftlichen Modulen siehe Übersicht im Anhang).

3. Masterarbeitsmodul (23 C)

Im M.Ed werden das bisherige Masterabschlussmodul M.Edu.100 (6 C) und die Masterarbeit (20 C) zu einem neuen Masterarbeitsmodul (23 C) zusammengeführt. Entsprechend entfällt die Erstellung eines Exposé zur Masterarbeit (10 Seiten), die bisher als Prüfungsleistung in M.Edu.100 gefordert war. Dabei werden 3 Credits frei, die ebenfalls in die Einrichtung des neuen Wahlpflichtbereichs im M.Ed. fließen.

4. Wahlpflichtbereich (6 C)

Der neue Wahlpflichtbereich im M.Ed soll Studierenden die Möglichkeit geben, in drei Bereichen

aus einer Vielzahl vertiefender Lehrangebote Module im Umfang von 6 C in Vorbereitung auf die Masterarbeit oder zur Profilierung in einem Bereich praxisorientierter Kompetenzen zu wählen. Insbesondere können Studierende, die eine der Zertifikatslinien aus LAPlus (z.B. Bilinguales oder fächerübergreifendes Unterrichten) absolvieren, die jeweiligen Praxismodule im Wahlpflichtbereich wählen. Da 10 C bereits im Optionalbereich des 2FBA anrechenbar sind, können damit alle 16 Credits der Zertifikatslinie im regulären Studienangebot eingebracht werden.

Zukünftig soll der Wahlpflichtbereich im M.Ed auch dafür genutzt werden, weitere attraktive übergreifende Lehrangebote unter Beteiligung von Bildungswissenschaft, Fachdidaktik und Fachwissenschaft zu aktuellen Themen der Lehrer*innenbildung zu entwickeln (Beratungsangebote zum WPB siehe 1.8).

1.2 Wer kommt wie in die neue Modulübersicht?

Für den Übergang in die neue Modulübersicht sind zwei Fälle zu unterscheiden:

- Für Studierende, die zum WiSe_2019/20 neu im M.Ed immatrikuliert worden sind, gilt automatisch die neue Modulübersicht.
- Studierende, die bereits seit vor dem WiSe_2019/20 (ohne Unterbrechung) im M.Ed eingeschrieben sind, genießen „Vertrauensschutz“ und verbleiben automatisch in der alten Modulübersicht. Sie können auf Antrag in die neue Modulübersicht wechseln und bekommen bereits absolvierte Module anerkannt (siehe 1.3).

Spezialfall „Vorstudium“

Studierende, die bisher noch nicht im Master of Education eingeschrieben waren, aber bereits bildungswissenschaftliche Module im Rahmen der Vorstudienregelung absolviert haben (M.BW.100, M.BW.200) kommen bei Immatrikulation in den M.Ed in die neue Modulübersicht. Bereits absolvierte Module werden angerechnet.

(Die zum Übergang in die neue Modulübersicht gegebenen Hinweise zum Vertrauensschutz gelten unter dem Vorbehalt, dass die zuständige Prüfungskommission dazu keine anderen allg. Regelungen trifft.)

1.3 Wann/wo kann der Antrag zum Wechsel in die neue Modulübersicht gestellt werden?

Der Antrag für einen Wechsel in die neue Modulübersicht kann jederzeit gestellt werden. Beispielsweise kann es sinnvoll sein, im nächsten Semester noch ein Modul nach der alten Modulübersicht zu studieren (z.B. M.BW.500, wenn bereits M.BW.100 absolviert wurde) und erst zum dann folgenden Semester den Antrag zum Wechsel in die neue Modulübersicht zu stellen.

Für die Beantragung nutzen Sie bitte das Formular „Antrag auf Wechsel der Prüfungs- und Studienordnung“ (Download <http://www.uni-goettingen.de/de/antrag+zum+wechsel+der+studienordnung/613549.html>) und schicken den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag eingescannt per Email an lehrerbildung@uni-goettingen.de oder geben ihn im Sekretariat des Studiendekanats Lehrer*innenbildung ab (Waldweg 26, Raum 0.411). Die Anträge werden gesammelt an das zuständige Prüfungsamt weitergeleitet und dort zu vereinbarten Zeitpunkten bearbeitet, so dass sich Studierende rechtzeitig in FlexNow zu Prüfungen für die neuen Module anmelden können.

1.4 Wie erfolgt die Anerkennung von bereits absolvierten Modulen beim Wechsel in die neue Modulübersicht?

Die Anerkennung von bereits absolvierten bildungswissenschaftlichen Modulen erfolgt beim Wechsel in die neue Modulübersicht automatisch.

1.5 Wann ist ein Wechsel in die neue Modulübersicht sinnvoll?

Der Wechsel in die neue Modulübersicht ist insbesondere dann sinnvoll, wenn Studierende bisher nicht mehr als zwei bildungswissenschaftliche Module (M.BW.100 bis M.BW.500) nach der alten Modulübersicht absolviert haben, da sie dann von den inhaltlichen Optimierungen in den neuen Modulen und der Einführung des Wahlpflichtbereichs profitieren. Außerdem entfällt das 10-seitige Exposé als Prüfungsleistung des alten Masterabschlussmoduls.

Die folgende Übersicht gibt Anhaltspunkte, bei welchen Konstellationen von bereits absolvierten M.BW-Modulen ein Wechsel in die neue Modulübersicht empfehlenswert ist und welche Aspekte dabei zu beachten sind. Sollten Sie darüber hinaus weitere Fragen haben, dann nutzen Sie bitte die zusätzlichen Beratungsangebote der ZELB und der LSV (siehe Punkt 1.8).

Beratungshinweise für den Übergang im M.Ed

M.BW100	M.BW200	M.BW300	M.BW400	M.BW500	Ordnung/ Empfehlung	Problematik	Beratungshinweise
nein	nein	nein	nein	nein	Wechsel in neue Ordnung (Antrag)	VL PädPsych fehlt	Alle Vorteile der neuen Ordnung PädPsych VL = 3 C-Modul im M.Ed-WPB als unbenotet muss belegt werden
ja	nein	nein	nein	ja	Wechsel in neue Ordnung (Antrag)	VL PädPsych fehlt	Alle Vorteile der neuen Ordnung M.BW100 wird anerkannt zuerst M.BW500 absolvieren PädPsych VL = 3 C-Modul im M.Ed-WPB als unbenotet muss belegt werden
ja	ja	nein	nein	nein	Wechsel in neue Ordnung (Antrag)		Alle Vorteile der neuen Ordnung M.BW100 + 200 wird anerkannt
ja	ja	ja	nein	nein	Verbleib in alter Ordnung		
ja	nein	ja	nein	ja	Verbleib in alter Ordnung		VL PädPsych in M.BW200

1.6 Was muss beim Übergang in die neue Modulübersicht unbedingt beachtet werden?

Die Vorlesung zur Pädagogischen Psychologie, die bisher im Modul M.BW.200 im Master angeboten wurde und nun in den Professionalisierungsbereich des Bachelor verschoben wird, muss von allen Studierenden belegt werden, da sie als Zugangsvoraussetzung für das neue Psychologie Modul M.BW.040 im M.Ed fungiert. Für Studierende der Übergangskohorte, die noch das alte Modul B.Erz.1 im 2FBA absolviert haben und das Modul M.BW.200 im M.Ed oder im Vorstudium bisher noch nicht belegen konnten, ist es daher erforderlich, dass sie die Vorlesung „Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen“ im Modul B.BW.010a nachholen. Dafür wurden zwei alternative Möglichkeiten eingerichtet:

- Im 2FBA kann das Modul B.BW.010a (3 C) im Optionalbereich gewählt werden.

- b. Im M.Ed kann das Modul B.BW.010a (3 C) im Bereich b des Wahlpflichtbereichs gewählt werden. Ergänzend zur Vorlesung wird dazu das Modul M.BW-WP.030 (3 C) mit dem Seminar „Vertiefung Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen“ angeboten, so dass alle 6 Credits im Wahlpflichtbereich mit der Vertiefung in Pädagogischer Psychologie abgedeckt werden können.

1.7 Wo findet man die neuen Module im UNIVZ?

Die neuen bildungswissenschaftlichen Module sind im UNIVZ unter dem Reiter „Prüfungsordnung ab 10/2019“ abgebildet.

Vorlesungsverzeichnis (WiSe 2019/20)

Navigation: → : ganzen Baum anzeigen Link : nächste Ebene anzeigen

Vorlesungsverzeichnis

- Sozialwissenschaftliche Fakultät
 - Bachelor- und Master- Studiengänge / Schlüsselkompetenzen
 - Master- Studiengänge
 - Master of Education
 - Bildungswissenschaften im Master of Education
 - VORLÄUFIG: Prüfungsordnung ab 10/2019 [aktuell im Gremienweg, nicht amtlich!]
 - Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 33 C erfolgreich absolviert werden:*
 - M.BW.010 Grundlagen bildungswissenschaftlicher Forschung (5 C / 3 SWS)
 - M.BW.020 Unterrichten (6 C / 4 SWS)
 - M.BW.030 Erziehen (6 C / 4 SWS)
 - M.BW.040 Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern (9 C / 6 SWS)
 - M.BW.050 Innovieren (7 C / 4 SWS)

Die Lehrangebote für den Wahlpflichtbereich sind im UNIVZ unter „Zentrale und gemeinsame Einrichtungen“ zu finden, da sie von der ZELB eingestellt werden. Im Bereich b. sind insbesondere auch die Module zur Pädagogischen Psychologie (B.BW.010a und M.BW-WP.030) abgebildet.

Vorlesungsverzeichnis (WiSe 2019/20)

Navigation: → : ganzen Baum anzeigen Link : nächste Ebene anzeigen

Vorlesungsverzeichnis

- Zentrale und gemeinsame Einrichtungen
 - Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung (ZELB)
 - Wahlpflichtbereich - Master of Education
 - b. Module zur Vertiefung bildungswissenschaftlicher und fächerübergreifender Kompetenzen
 - B.BW.010a Einführung in die Pädagogische Psychologie
 - M.BW-WP.010 Gegenwärtige Herausforderungen für Schule und den Lehrer*innenberuf
 - M.BW-WP.020 Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden und Theorien: Spezialisierungswshops
 - M.BW-WP.030 Vertiefung Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen

1.8 Woher bekommt man Informationen und Beratung zum Übergang in die neue Modulübersicht oder zum Wahlpflichtbereich?

Das Informations- und Beratungskonzept für den Übergang in die neue Modulübersicht sieht drei Ebenen der Informationsweitergabe vor:

1. Infoveranstaltungen

- „Einführungsveranstaltung zum Master of Education“ einschließlich der Vorstellung der neuen Modulübersicht und des Wahlpflichtbereichs am Donnerstag, den **17.10.2019**, von 16-19 Uhr, HS 0.120, Waldweg

- „Brown Bag Lunch – Lehramt“ zum Thema „Zertifikatsprogramm Lehramt Plus“ am **21. und 28.10.2019**, jeweils von 12:00-12:45 Uhr im Lehrer- und Lehrerinnenzimmer (LuLZ), Waldweg 26

2. Face-to-Face Beratungsangebote

- Zusätzliche offene Beratungszeit der ZELB und der LSV zum Wechsel in die neue Modulübersicht ab dem 08.08.2019 **jeden Donnerstag um 16 Uhr** im LuLZ, Waldweg 26
- Individuelle Fragen zum Wechsel in die neue Modulübersicht und zur Anerkennung von bereits absolvierten Modulen in der **regulären Sprechstunde** von Dr. Behrendt (**Di + Do 13-15 Uhr**)

3. Informationsangebot auf der Homepage der ZELB (Studiendekanat Lehrer*innenbildung)

- Alle aktuellen Informationen zu den neuen Lehrangeboten, zum Wechsel in die neue Modulübersicht und zum Wahlpflichtbereich werden auf der ZELB-Homepage zusammengeführt (<http://www.uni-goettingen.de/de/studiengänge/319129.html>).

Bei Bedarf werden in Abstimmung mit der LSV weitere Infoveranstaltungen und Beratungszeiten angeboten und entsprechend angekündigt.

Anhang – Übersicht der neuen bildungswissenschaftlichen Module im Master of Education

Modulnr. (Credits/SWS)	Modultitel	Angebotsturnus/ Belegempfehlung	Lehrveranstaltungen: Typ/ Thema / SWS	Zugangsvoraussetzungen/ Prüfungsform(en)
M.BW.010 (5 C / 3 SWS)	Grundlagen bildungswissenschaftlicher Forschung	Jedes Semester / Empf.: 1. FS	1. Vorl. / Einführung in die quantitative Bildungsforschung / 1 SWS 2. Vorl. / Einführung in die qualitative Bildungsforschung / 1 SWS (beide in der 1. Semesterhälfte) Sem. / Ausgewählte aktuelle Befunde der Bildungsforschung / 1 SWS (in der 2. Semesterhälfte im selben Zeitslot wie Vorl.)	keine / Klausur (90 Min.)
M.BW.020 (6 C / 4 SWS)	Unterrichten	Jedes Semester / Empf.: 2.-3. FS	Vorl. / Unterricht und Unterrichten. Theorien und Ergebnisse der Forschung / 2 SWS Sem. / Unterricht beobachten und analysieren / 2 SWS	keine / Hausarbeit (max. 15 S.)
M.BW.030 (6 C / 4 SWS)	Erziehen	Jedes Semester / Empf.: 2.-3. FS	Vorl. / Erziehung und Sozialisation / 2 SWS Sem. / Sozialisation und Erziehung in Kindheit und Jugend / 2 SWS	keine / Portfolio (max. 20 S.), Essay (max. 12 S.) oder Hausarbeit (max. 15 S.)
M.BW.040 (9 C / 6 SWS)	Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern	Vorl.: SoSe Sem: jedes Semester / Empf.: 2.-3. FS	Vorl. / Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern / 2 SWS 1. Sem. / Diagnostische Grundlagen und Leistungsbeurteilung / 2 SWS 2. Sem. / Lernförderung: Diagnostik, Prävention und Intervention / 2 SWS	M.BW.010 und B.BW.010 oder B.BW.010a / Klausur (90 Min.)
M.BW.050 (7 C / 4 SWS)	Innovieren	Jedes Semester / Empf.: 3. FS	Vorl. / Innovation und Reform / 1 SWS Sem. / Innovieren am Beispiel / 2 SWS Sem. / Lehrforschungsprojekt (LFP) / 1 SWS	M.BW.010 / Hausarbeit (max. 15 S.) Prüfungsvorleistung: mdl. Studienleistung (ca. 10 Min.)